

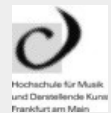
1

11h Junges Theater Stuttgart
mit Schauspielstudierenden
Die besten Beerdigungen der Welt
nach Ulf Nilsson
Mit: Elisabeth Jakob (Schauspiel HfMDK); Markus Pendzialek, Gerd Ritter; Regie:
Grete Pagan; Ausstattung: Lena Hinz; Musik: David Pagan; Dramaturgie: Christian
Schönfelder
Ulf Nilssons Bilderbuch ist eine ebenso berührende wie lustvolle Geschichte über
Leben und Tod, ein präzises und humorvolles Spiel mit der Endlichkeit, dessen
unsentimentaler, im besten Sinne kindlicher Umgang mit dem Thema befreiend wirkt.
ab ca. 6. Jahren
www.jes-stuttgart.de



1

18h HfMDK
Im Rahmen der Barocknacht
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Phoebus und Pan
J.S.Bach / Leitung: Stefan Schreckenberger, Stefan Bastians. / Mit Studierenden von
Gesang / Musiktheater
In Frankfurt, Mannheim, und Weilburg kommt Bachs Phoebus und Pan zur Aufführung



1

19h Krakow -- Pwst, Scena Klasyczna, Ul. Warszawska 5
von CuP/ATW Studierenden
**Die Farce der Suche - Ein Solo von und über Renate Schottelius-
(2010)**
Konzept und Choreografie: Paula Rosolen (CuP) / Mit: Natalia Mariel Gomez, David
Morrow/Anibal Zorrilla / Dramaturgie: Eleonora Herder (ATW) / Video Schnitt,
Bühnentechnik: Lea Schneidermann (ATW) / Licht: Hendrik Borowski (ATW) / Lea
Schneidermann / Original Musik: Anibal Zorrilla / Mentoren: Prof. Dr. Gerald
Siegmond, Prof. Dr. Jeff Friedman
Dieses Stück ist der Versuch einer Annäherung an die Figur Renate Schottelius, eine
der wichtigsten Tänzerinnen und Pionierinnen des angeblichen deutschen
Ausdruckstanzes in Argentinien. Es ist der Versuch eine Persönlichkeit aus tausend
kleinen Erinnerungsfetzen zu erstellen und verbal beschriebene Bewegung wieder in
Tanz zu verwandeln.

/Die Farce der Suche/ ist eine Tanzinszenierung, die hauptsächlich an der
Fragestellung arbeitet, inwiefern das archivierte Dokument durch dessen szenische
Darstellung wieder (oder erstmals) zu kommunikativem Gedächtnis werden kann.

Dabei wird versucht, die dem Archiv immanente Potentialität einer solchen
Wiederbelebung zu veranschaulichen.

Rekonstruktion ist immer eine Arbeit mit Leerstellen, ist immer auch ein Aneignen von
Vergangenheit, in welchem jeder Versuch der Wiederbelegung notgedrungen zu einer
neuen Kreation wird.

So entsteht Schottelius' Choreographie, /Aria/, die 1946 uraufgeführt wurde, heute
noch einmal: als Solo zwischen Dokumentation und Erinnerung.



1

19.30h Capitol (Filmtheater), Marburg
von Studierenden der ATW**VOICE OFF MARBURG**Juliane Kremberg (ATW) / Mit: Marburger Bürgerinnen und Bürger sowie
Schauspielerinnen und Schauspieler des Hessischen Landestheaters Marburg

Ein Filmprojekt über die Beziehung zwischen einer Stadt und ihrem Theater.
Marburger Bürger und Schauspieler des Hessischen Landestheaters nehmen ihre
Heimatstadt unter die Lupe und untersuchen, welche Funktion das Theater einnimmt.
Welche Rolle spielen die Schauspieler? Ist ihre Aufgabe in der Gesellschaft
vergleichbar mit anderen Dienstleistungen, wie zum Beispiel dem Taxi fahren? Oder
nimmt der Schauspielerberuf einen gesonderten Platz ein?

In dem dokumentarischen Film wird deutlich, wie sich Theater und Alltag unmerklich
vermischen, wenn Marburger Bürger Fiktionen des Theaters übernehmen. So wird
Schauspiel zu Realität und Realität zu Schauspiel. Die skurrilen Aufzeichnungen
geben einen Einblick in eine Überlegung, die so abstrakt ist, dass sie, so sollte man
meinen, eigentlich kaum darstellbar ist. Die Marburger trauen sich und zeigen einen
unterhaltsamen Film, der das symbiotische Verhältnis zwischen Stadt und Theater auf
originelle Art widerspiegelt.

*Entstanden im szenischen Projekt "Arbeit mit Schauspielern/site specific" unter
Leitung von Heiner Goebbels, in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater
Marburg. Aufführungen im Rahmen des Marburger Theatersommers.*



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

1

20h Volksbühne Berlin, 3. Stock
mit Dramaturgiestudierenden**Die Brust von der Frau aus Chur**

von Beate Faßnacht / Regie: Nina Hellmuth / Bühne: Samuel Hof / Kostüme: Larissa
Jenne / Dramaturgie: Karolin Trachte (MA Dramaturgie) / Regieassistenz: Mirjam Wulff.
/ Es spielen: Valentina Repetto, Franziska Reincke, Sergej Lubic, Marco Portmann,
Ulrike Schwab und André Kaczmarczyk. Im Film: Norbert Losch.

In der Diplomszenierung von Nina Hellmuth zieht sich eine Frau in eine
selbstgewählte Isolationshaft zurück, hält sich für "Das Heidi" und liebt so sehr, dass
sie nichts anderes mehr braucht. Und wären da nicht die Nachbarn, die mit ihren
Lebens-Liebes-Konzepten in Heidis Wohnung regelrecht einfallen - die Frau könnte
wohl glücklich sein in dieser Einsamkeit. Doch in dieser fantastisch anschwellenden
Nacht entwickelt sich eine überdrehte Schicksalsgemeinschaft, die langsam in Heidis
Welt hineingezogen wird...



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

1

20h Künstlerhaus Mousonturm
ATW Diplomprojekt**Walking Exercises**

Konzept, Regie: Marialena Marouda (ATW) / Dramaturgie: Verena Billinger / Licht, Ton:
Katharina Runte / Performance: Malte Scholz, Caroline Creutzburg, Enad Marouf

In Walking Exercises üben drei Performer nacheinander unterschiedliche Aspekte des
Gehens: Rhythmus, Orientierung, Erinnerung. Mit Metronom, Pfeilen und Blindenbrille
sowie Sprache werden drei Versuche unternommen, nicht die Perfektion des Gangs
zu zeigen, sondern mit Hilfe von Bezugspunkten etwas sichtbar zu machen, das über
das Gehen selbst hinausreicht. Dabei tritt jeder Performer unausweichlich in die
Fußabdrücke der anderen und lädt das Publikum ein, seine Gehversuche zu
beobachten.

*Mit herzlichem Dank an Sylvia Lutz und Line Spellenberg. / Walking Exercises ist eine
mouson-Koproduktion und wird gefördert von der Hessischen Theaterakademie, dem
Kulturamt Gießen und der Gießener Hochschulgesellschaft.*



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



MOUSON

1

- 21.15h Wendelgasse, 35037 Marburg
von Studierenden der HTA
Die Nacht kurz vor den Wäldern
nach "Die Nacht kurz vor den Wäldern" von Bernard-Marie Koltès / Regie: Matthias Jochmann / Dramaturgie: Loretta Mesiti / Stimme: Heiko Raulin (alle ATW)

Man erfährt nicht seinen Namen, nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehört, wo er lebt, und der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Und doch sieht man es ihm an: Er ist ein Außenseiter. Er braucht einen Platz zum Schlafen, denn es ist mal wieder eine Nacht, in der es regnet. Er begibt sich auf die Suche nach einem Zimmer. Am liebsten würde er dort auch einen Gesprächspartner finden, dem er seine Geschichte erzählen kann. Endlich mal aus seiner Sicht erzählen, wie es ihm ergangen ist: Dass er vielleicht nicht immer so war und dass es mehr Menschen wie ihn gibt. Denn das selige Hochgefühl, dass die heutige Gesellschaft eigentlich einen soll, lässt die außen vor, die eh schon so wenig besitzen.
Entstanden im szenischen Projekt "Arbeit mit Schauspielern / site specific" unter Leitung von Heiner Goebbels, in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg. Aufführungen im Rahmen des Marburger Theatersommers.



2

- 12h Heumarkt, Metzgergasse/Barfüßerstraße, Marburg
von Studierenden der ATW
MOBILE ALBANIA IM HINTERLAND
55-shows-group (ATW)

Die "55-shows-group" reist von Stadt zu Stadt, immer auf der Suche nach einem Ort zum Niederlassen. Es ist egal wo, egal wann und egal wie, denn der Bus, mit dem sie fahren, ist ihre Bühne. In ihrem dritten Projekt "Mobile Albania im Hinterland" begibt sich die "Theaterreisegruppe" auf den Weg von Gießen nach Marburg und nutzt vor Ort spontan alle Ressourcen, die sich ihr anbieten. Die Gießener Studenten passen ihre Stücke immer instinktiv den jeweiligen Menschen an, die ihnen begegnen, denn Improvisation wird bei ihnen groß geschrieben. Da bleiben Überraschungen natürlich nicht aus, doch ihr absurdes Konzept geht auf: Ihre Ankunft wird zum interaktiven Erlebnis, ihr Fahrzeug zum Treffpunkt.
www.mobilealbania.de



2

- 15h Burgfestspiele Bad Vilbel
Jahresinsz. Gesang/Musiktheater
Zauberflöte für Kinder
Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller / Mit: Luminita Andrei, Manuela Strack (als Gast), Phillipp Brömsel, Phillipp Mehr (als Gast), Sebastian Kohlhepp, Lucas Vanzelli, Kateryna Kasper, Marina Unruh, Désirée Hall, Maren Favela, Björn Bürger, Maurice Lenhard. (alle HfMDK Gesang/ Musiktheater)
Kooperation mit den Burgfestspielen Bad Vilbel



gefördert durch die Hessische Theaterakademie

2

- 20h Volksbühne Berlin, 3. Stock
mit Dramaturgiestudierenden
Die Brust von der Frau aus Chur
von Beate Faßnacht / Regie: Nina Hellmuth / Bühne: Samuel Hof / Kostüme: Larissa Jenne / Dramaturgie: Karolin Trachte (MA Dramaturgie)/ Regieassistentz: Mirjam Wulff. / Es spielen: Valentina Repetto, Franziska Reincke, Sergej Lubic, Marco Portmann, Ulrike Schwab und André Kaczmarczyk. Im Film: Norbert Losch.



In der Diplominzenierung von Nina Hellmuth zieht sich eine Frau in eine selbstgewählte Isolationshaft zurück, hält sich für "Das Heidi" und liebt so sehr, dass sie nichts anderes mehr braucht. Und wären da nicht die Nachbarn, die mit ihren Lebens-Liebes-Konzepten in Heidis Wohnung regelrecht einfallen - die Frau könnte wohl glücklich sein in dieser Einsamkeit. Doch in dieser fantastisch anschwellenden Nacht entwickelt sich eine überdrehte Schicksalsgemeinschaft, die langsam in Heidis Welt hineingezogen wird...

2

20h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg
zum letzten Mal von Alumnis Regie

Stella

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne & Kostüme: Brigit Kofmel /

Musik: Ernst August Klötzke / Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm,
Sybille Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie Hellmann



HESSISCHES STAATSTHEATER
WIESBADEN

2

21.30h Bytom Scena Alternatywna -- Stara Cechownia kopalni Rozbark
von CuP/ATW Studierenden

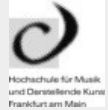
Die Farce der Suche - Ein Solo von und über Renate Schottelius-(2010)

Konzept und Choreografie: Paula Rosolen (CuP) / Mit: Natalia Mariel Gomez, David
Morrow/Anibal Zorrilla / Dramaturgie: Eleonora Herder (ATW) / Video Schnitt,
Bühnentechnik: Lea Schneidermann (ATW) / Licht: Hendrik Borowski (ATW) / Lea
Schneidermann / Original Musik: Anibal Zorrilla / Mentoren: Prof. Dr. Gerald
Siegmond, Prof. Dr. Jeff Friedma

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

produced at the
Frankfurt LAB

TANZLABOR...21
TANZBASIS
FRANKFURT, RHEIN, MAIN



3

0.30h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden

Der Name der Rose

Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco

Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;

Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)

www.bad-hersfelder-festspiele.de

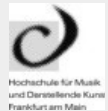


3

15h Weilburger Schloss
Im Rahmen von Barockfest
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Phoebus und Pan

J.S.Bach / Leitung: Stefan Schreckenberger, Stefan Bastians. / Mit Studierenden von
Gesang / Musiktheater



In Frankfurt, Mannheim, und Weilburg kommt Bachs Phoebus und Pan zur Aufführung

5

20h Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Proebühne
von Studierenden der ATW

MURKS

Serena Schranz, Fanny Frohmeyer / mit: Matthias Körner (Murke); Britte
Brüggemann (Wulla); Oliver Horton (Paternoster & Hilfsregisseur); Chris Herzog
(Paternoster & Techniker); Serena Schranz (Staubsauger); Fanny Frohmeyer
(Staubsauger, Telefon, Hund); Prof. Dr. Ulrich Horstmann (Dr. Bur-Malottke); Katrin
Hylla (Erzählerin); Saskia Elisa Sophie Nagel (Rina); Peter Liermann (Humko); Prof.
Dr. Uwe Wirth (freie Mitarbeiter); Sowie Mitarbeiter einer Rundfunkanstalt.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

Von Menschen, Göttern, Schrörschnauzaschenbechern und Kasualverschiebungen
sowie Charakter und anderen Seinsfragen der
Individuen einer Rundfunkanstalt. Wer hat eigentlich das Sagen über welches Geld
und Programm. Ist der Intendant ein Hund oder ein Vogel? Und wenn er keine
Ameisenkönigin ist, an wem soll sich sein fleißiges Völkchen dann orientieren?
Unser Held ist Heinrich Bölls Dr. Murke. Sein Sprechen, Rinas Schweigen, Bur-
Malottkes Gebrummel, des Intendants Gehechel versammeln wir zu einem chorischen
Geflecht und bringen so dass das gesamte Rundfunkvölkchen zusammen, ohne dass
dieses sich je in der Tonkabine begegnet ist.

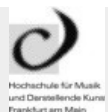
6

10.30h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden

Mein Freund Wickie

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian
Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson

Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



www.dresden-theater.de

6

- 18h HfMDK, Grosser Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Abschlusskonzert 3 und 4
Désirée Hall, Constanze Meijer, Sung-Won Lee / Ani Yorentz, Nohad Becker, Amadeu Tasca



Abschlusskonzert des Studiengangs Gesang/ Musiktheater
Programm 4 ab 20h

6

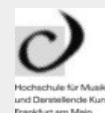
- 21h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)



www.bad-hersfelder-festspiele.de

7

- 16h Schauspielstudio Hfmdk
mit Schauspielstudierenden
Duo-Szenen und Szenenstudium
1. Schauspieljahrgang. Leitung der Duo-Szenen: Werner Wölbern, Leitung des Szenenstudiums: Friederike Bellstedt



Der erste Jahrgang zeigt Duo-Szenen und ein Szenenstudium.

7

- 19h HfMDK
von/mit ZuKT Studierenden
ZuKT_tanzmarathonsieben
mit Studierenden des BA Tanz / Ausschnitte aus Stücken von Marguerite Donlon, William Forsythe („New Sleep“ in einer Bearbeitung von Alan Barnes), Tanja Liedtke und Christian Spuck sowie Choreographien von Jean Hugues Assohoto, Dieter Heitkamp, Toula Limnaios, Susanne Noodt, Yuval Pick und Kaya Kolodziejczyk (MAztp).



In 3 verschiedenen Programmen zeigt ZuKT_tanzmarathonsieben erneut die Spannweite der Tanzausbildung an der HfMDK. Das Spektrum reicht von Klassik und Neoklassik über Folklore und Tanztheater zu Zeitgenössischem Tanz und Performance. Die hohe Qualität in der Vielfalt und das künstlerische Ausdrucksvermögen der jungen Tänzerinnen und Tänzer sind überzeugend. Sie tauchen in ganz unterschiedliche Bewegungswelten ein, stellen sich den künstlerischen Herausforderungen beim ständigen Wechsel zwischen Stilen und Präsentationsweisen – am Boden und in der Luft – auf Spitze, barfuß oder in Socken – allein, im Duett und im Ensemble.

3 verschiedene Programme 1_ 19.00, 2_ 20.15, 3_ 21.30. Je 4 €

7

- 20h Staatstheater Karlsruhe
mit Schauspielstudierenden
Die Stunde da wir nichts voneinander wussten
Ein Schauspiel von Peter Handke
Regie: Thomas Krupa; Bühne: Thilo Reuther; Kostüme: Ines Burisch; Musik: Mark Polscher; Video: Mark Findeklee; Dramaturgie: Tillmann Neuffer; Regieassistentz: Christiane Mattler; mit: Robert Besta; Georg Krause; Sebastian Kreutz; Stjepan Markovic; Jannek Petri; Thomas Schrimm; Timo Tank; Anna-Magdalena Beetz; Eva Derleder; Mona Petri; Denise Matthey (Schauspiel HfmdK); Lisa Schlegel; Teresa Trauth
www.staatstheater.karlsruhe.de



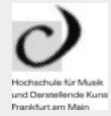
8

- 13h Schauspielstudio Hfmdk
mit Schauspielstudierenden
Monologe
2. Schauspieljahrgang
Der 2. Jahrgang zeigt erste Monologarbeiten



8

- 19h HfMDK
von/mit ZuKT Studierenden
ZuKT_tanzmarathonsieben
mit Studierenden des BA Tanz / Ausschnitte aus Stücken von Marguerite Donlon, William Forsythe („New Sleep“ in einer Bearbeitung von Alan Barnes), Tanja Liedtke und Christian Spuck sowie Choreographien von Jean Hugues Assohoto, Dieter Heitkamp, Toula Limnaios, Susanne Noodt, Yuval Pick und Kaya Kolodziejczyk (MAztp).



3 verschiedene Programme 1_ 19.00, 2_ 20.15, 3_ 21.30. Je 4 €

8

- 21h Theater GegenStand, Bühne II, Waggonhalle Marburg
von Studierenden der ATW
PAROLE - Sachsenland ist abgebrannt
Idee/Konzept/Organisation: Hanke Wilsmann, Annette Lang, Oliver Horton, Falk Rößler, (Ferdinand Klüsener)



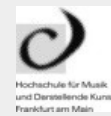
PAROLE will Unfertiges. PAROLE will eine Plattform sein. PAROLE will die Bühne II auf dem Waggonhallengelände in Marburg einmal im Monat für Bühnenedwürfe und halbgezeigte Ideen zur Verfügung stellen. PAROLE will Performances, Szenenentwürfe, Stand-Up Comedy, Pantomime, Monologe und Publikumsbeschimpfungen mit allem anderen, was PAROLE sich noch gar nicht vorstellen kann, in einen Topf werfen. PAROLE will Bühne II als Raum für das gemeinsame theatrale Ausprobieren und Darüber-Sprechen etablieren.

PAROLE ist ein neues Format vom Theater Gegenstand e.V., entwickelt und konzipiert von vier Studenten der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen. Ziel der PAROLE ist es, den Austausch zwischen den Giessener und Marburger Kunst- und Kulturschaffenden und –interessierten zu stärken, ganz ohne Wettbewerbsgedanken oder professionellen Aufführungscharakter.

Wer etwas Kleines zu zeigen hat, der schreibt in ein paar wenigen Sätzen was er bei der PAROLE zur Schau stellen will. Wendet euch an uns unter der Mailadresse: parole.marburg@googlemail.com

9

- 12h Schauspielstudio Hfmdk
mit Schauspielstudierenden
Monloge und Eigenarbeiten
3.Schauspieljahrgang



Monologe und Eigenarbeiten der Schauspielstudierenden.

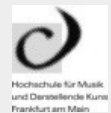
9

- 14h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden
Mein Freund Wickie
Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



9

- 19h HfMDK
von/mit ZuKT Studierenden
ZuKT_tanzmarathonsieben
mit Studierenden des BA Tanz / Ausschnitte aus Stücken von Marguerite Donlon, William Forsythe („New Sleep“ in einer Bearbeitung von Alan Barnes), Tanja Liedtke und Christian Spuck sowie Choreographien von Jean Hugues Assohoto, Dieter Heitkamp, Toula Limnaios, Susanne Noodt, Yuval Pick und Kaya Kolodziejczyk (MAztp).



3 verschiedene Programme 1_ 19.00, 2_ 20.15, 3_ 21.30. Je 4 €

10

- 11h Burgfestspiele Bad Vilbel
Jahresinsz. Gesang/Musiktheater
Zauberflöte für Kinder
Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller / Mit: Luminita Andrei, Manuela Strack (als Gast), Phillipp Brömsel, Phillipp Mehr (als Gast), Sebastian Kohlhepp, Lucas Vanzelli, Kateryna Kasper, Marina Unruh, Désirée Hall, Maren Favela, Björn Bürger, Maurice Lenhard. (alle HfMDK Gesang/ Musiktheater)
Kooperation mit den Burgfestspielen Bad Vilbel



gefördert durch die Hessische Theaterakademie

10

15h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden

Mein Freund Wickie

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



10

19.30h HfMDK, Grosser Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Abschlusskonzert 5

Franziska Tiedtke, WonWoo Shim und Dirk Schneider



Abschlusskonzert des Studiengangs Gesang/ Musiktheater

11

11h Junges Theater Stuttgart
mit Schauspielstudierenden

Die besten Beerdigungen der Welt

nach Ulf Nilsson

Mit: Elisabeth Jakob (Schauspiel HfMDK); Markus Pendzialek, Gerd Ritter; Regie: Grete Pagan; Ausstattung: Lena Hinz; Musik: David Pagan; Dramaturgie: Christian Schönfelder

www.jes-stuttgart.de



12

10.30h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden

Mein Freund Wickie

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



12

11h Junges Theater Stuttgart
mit Schauspielstudierenden

Die besten Beerdigungen der Welt

nach Ulf Nilsson

Mit: Elisabeth Jakob (Schauspiel HfMDK); Markus Pendzialek, Gerd Ritter; Regie: Grete Pagan; Ausstattung: Lena Hinz; Musik: David Pagan; Dramaturgie: Christian Schönfelder

www.jes-stuttgart.de



12

20h Staatstheater Karlsruhe
mit Schauspielstudierenden

Die Stunde da wir nichts voneinander wussten

Ein Schauspiel von Peter Handke

Regie: Thomas Krupa; Bühne: Thilo Reuther; Kostüme: Ines Burisch; Musik: Mark Polscher; Video: Mark Findekle; Dramaturgie: Tillmann Neuffer; Regieassistentz: Christiane Mattler; mit: Robert Besta; Georg Krause; Sebastian Kreutz; Stjepan Markovic; Jannek Petri; Thomas Schrimm; Timo Tank; Anna-Magdalena Beetz; Eva Derleder; Mona Petri; Denise Matthey (Schauspiel Hfmdk); Lisa Schlegel; Teresa Trauth“.

www.staatstheater.karlsruhe.de



12

20h Ausstellungshalle Schulstrasse 1A Frankfurt Sachsenhausen
Offene Probe von Regiestudierenden

Ist das Liebe oder kann das weg?

Regie: Carolin Millner (HfMDK Regie) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz (MA Dramaturgie) / Mit: Robert Oschmann, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel) / Produktionsleitung: Jonas Steinert (HfMDK TheO)

A und E sind frisch verliebt. Der schüchterne A kann sein Glück kaum fassen, als die offensive E, Künstlerin, ihr Interesse bekundet und schließlich alle seine Zweifel aus dem Weg räumt: „Frag nicht warum, wenn das was vor dir steht.“

Völlig in ihren Liebesstrudel gezogen, durchläuft A eine Metamorphose, die bald auch seine Freund bemerken. Offensichtlich ist das der Einfluss seiner neuen Freundin. Neuer Haarschnitt, Sport, mehr Selbstsicherheit – einmal ins Rollen gebracht, nimmt A's Verwandlung eine Eigendynamik an, über die E's Manipulation bald keine Macht mehr hat.

Wer verändert, wer kontrolliert hier wen? Als A ihr sein tiefstes Inneres offenbart und sie mit Gefühlen geradezu überschüttet, muss E ihre bisherige Strategie der Emotionsfilterung überdenken. Hatte sie ihr eigenes Seelenleben doch sonst mit Hilfe der Kunst geschützt. Ihre anfängliche innere Distanz entwickelt sich zu einem wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnis. Während E ihre Zukunft, A seine Vergangenheit neu ordnen muss, können sich beide aus der gegenwärtigen Situation nur gemeinsam befreien.

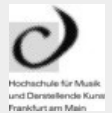


13

15h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden

Mein Freund Wickie

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



13

18h Schmidtstraße, kleiner Raum
Premiere von Regiestudierenden

Szene aus Krankheit der Jugend

von Ferdinand Bruckner / Regie: Carolin Millner (HfMDK Regie) / Mit: Linda Elsner, Sabrina Frank (HfMDK Schauspiel)



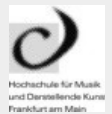
Regiestudentin Carolin Millner inszeniert eine Szene aus Ferdinand Bruckners "Krankheit der Jugend".

13

18h Schmidtstraße, kleiner Raum
Premiere von Regiestudierenden

Szene aus Michael Kramer

von Gerhard Hauptmann / Regie: Simon Möllendorf / Mit: Philipp Quest, Elisabeth Jakob (beide HfMDK Schauspiel)



Regiestudent Simon Möllendorf inszeniert eine Szene aus Gerhard Hauptmanns "Michael Kramer".

13

19.30h HfMDK, Kleiner Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Szenischer Abend

Leitung: Günther Bauer-Schenk, Fausto Nardi, Stefan Bastians, Marie Helle, Georgios Kapoglou.



Richard Strauss: Vorspiel zu Ariadne auf Naxos und andere Szenen

13

21h
PremiereKunst- & Kulturzentrum Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin
von Regiestudierenden**SOLO ELEKTRA**

Fusion von Hugo von Hofmannsthals Elektra und Knigges Tischmanieren. Solo mit Puppen.

Diplom-Projekt von Sophie Bartels und Laura Linnenbaum

Mit: Sophie Bartels (HfS Berlin) / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Frankfurt) /

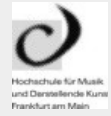
Bühne: Victoria Philipp (KH Weißensee Berlin) / Kostüme: Susana Gomez /

Dramaturgie: Lisa Herms (HMT Leipzig), Karolin Trachte (Goethe-Uni Frankfurt a.M.) /

Puppen: Betty Wirtz (HfS Berlin) / Projektbetreuung: Eva Wagner (HfMDK Frankfurt)

Kaltblütig wurde ihr Vater von der Mutter ermordet, der Bruder verbannt. Jetzt wartet Elektra sehnsüchtig auf die Rückkehr des einen, um den Tod des Anderen zu rächen. Um einen großen Tisch versammelt Elektra die Familie - oder das, was davon übrig geblieben ist. Selbst findet sie jedoch keinen Platz daran und während die anderen versuchen zu so etwas wie Alltag zurück zu kehren, wiederholt sich die Bluttat in Elektras Worten immer und immer wieder. Zwischen dem unaufhörlichen Anprangern der lasterhaften Gesellschaft, hasserfüllten Zwiegesprächen mit ihrer Mutter, und dem Herbeiwünschen der blutigen Racheat verschimmen dabei die Grenzen von Spiel und Wirklichkeit, von Vergangem und Ersehntem, von Puppe und Leiche. Ist alles bereits geschehen oder fängt es gerade erst an? Acht Frauen beschäftigen sich mit Elektra als ein menschliches Überbleibsel einer Geschichte, die noch nicht zu Ende erzählt wurde.

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. und des Fördervereins der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.



14

14h-18h MUK Giessen, An der Automeile 16
von Studierenden der ATW**Im Bunker brennt noch Licht.**

Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn und Anja Sauer

Hell und Dunkel - zwei Wirklichkeiten schaffen eine dritte: Ein Moment, der im Anblick des Betrachters schon vergangen ist. Seine Flüchtigkeit irritiert. Clair-Obscur im Bunker. Clair-Obscur im Sinn.

Die Installation ist vom 14.7 bis zum 18.7. von 14:00 bis 18:00 geöffnet. In der Zeit vom 19.7. bis zum 24.7. ist die Installation mit Anmeldung unter pbs.bergmann@googlemail.com zu besichtigen.

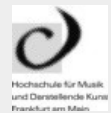


14

15h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson

Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



14

19.30h HfMDK, Kleiner Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Szenischer Abend**

Leitung: Günther Bauer-Schenk, Fausto Nardi, Stefan Bastians, Marie Helle, Georgios Kapoglou.

Richard Strauss: Vorspiel zu Ariadne auf Naxos und andere Szenen



14

21h Kunst- & Kulturzentrum Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin
von Regiestudierenden**SOLO ELEKTRA**

Fusion von Hugo von Hofmannsthals Elektra und Knigges Tischmanieren. Solo mit Puppen.

Diplom-Projekt von Sophie Bartels und Laura Linnenbaum

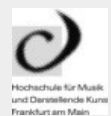
Mit: Sophie Bartels (HfS Berlin) / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Frankfurt) /

Bühne: Victoria Philipp (KH Weißensee Berlin) / Kostüme: Susana Gomez /

Dramaturgie: Lisa Herms (HMT Leipzig), Karolin Trachte (Goethe-Uni Frankfurt a.M.) /

Puppen: Betty Wirtz (HfS Berlin) / Projektbetreuung: Eva Wagner (HfMDK Frankfurt)

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. und des Fördervereins der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.



15

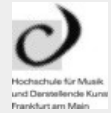
- 20h Staatstheater Karlsruhe
mit Schauspielstudierenden
Die Stunde da wir nichts voneinander wussten
Ein Schauspiel von Peter Handke
Regie: Thomas Krupa; Bühne: Thilo Reuther; Kostüme: Ines Burisch; Musik: Mark Polscher; Video: Mark Findekle; Dramaturgie: Tillmann Neuffer; Regieassistentz: Christiane Mattler; mit: Robert Besta; Georg Krause; Sebastian Kreutz; Stjepan Markovic; Jannek Petri; Thomas Schrimm; Timo Tank; Anna-Magdalena Beetz; Eva Derleder; Mona Petri; Denise Matthey (Schauspiel HfmdK); Lisa Schlegel; Teresa Trauth



www.staatstheater.karlsruhe.de

16

- 21h Kunst- & Kulturzentrum Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin
von Regiestudierenden
SOLO ELEKTRA
Fusion von Hugo von Hofmannsthals Elektra und Knigges Tischmanieren. Solo mit Puppen.
Diplom-Projekt von Sophie Bartels und Laura Linnenbaum
Mit: Sophie Bartels (HfS Berlin) / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Frankfurt) /
Bühne: Victoria Philipp (KH Weißensee Berlin) / Kostüme: Susana Gomez /
Dramaturgie: Lisa Herms (HMT Leipzig), Karolin Trachte (Goethe-Uni Frankfurt a.M.) /
Puppen: Betty Wirtz (HfS Berlin) / Projektbetreuung: Eva Wagner (HfMDK Frankfurt)



Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. und des Fördervereins der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

16

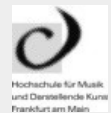
- 21.30h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)



www.bad-hersfelder-festspiele.de

17

- 15h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)
mit Schauspielstudierenden
Mein Freund Wickie
Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie



19

- 20h Staatstheater Karlsruhe
mit Schauspielstudierenden
Die Stunde da wir nichts voneinander wussten
Ein Schauspiel von Peter Handke
Regie: Thomas Krupa; Bühne: Thilo Reuther; Kostüme: Ines Burisch; Musik: Mark Polscher; Video: Mark Findekle; Dramaturgie: Tillmann Neuffer; Regieassistentz: Christiane Mattler; mit: Robert Besta; Georg Krause; Sebastian Kreutz; Stjepan Markovic; Jannek Petri; Thomas Schrimm; Timo Tank; Anna-Magdalena Beetz; Eva Derleder; Mona Petri; Denise Matthey (Schauspiel HfmdK); Lisa Schlegel; Teresa Trauth



www.staatstheater.karlsruhe.de

20

- 21h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)



www.bad-hersfelder-festspiele.de

22

Opernstudio, HfMDK Frankfurt
von Regiestudierenden

SOLO ELEKTRA

Fusion von Hugo von Hofmannsthals Elektra und Knigges Tischmanieren. Solo mit Puppen.

Diplom-Projekt von Sophie Bartels und Laura Linnenbaum

Mit: Sophie Bartels (HfS Berlin) / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Frankfurt) /

Bühne: Victoria Philipp (KH Weißensee Berlin) / Kostüme: Susana Gomez /

Dramaturgie: Lisa Herms (HMT Leipzig), Karolin Trachte (Goethe-Uni Frankfurt a.M.) /

Puppen: Betty Wirtz (HfS Berlin) / Projektbetreuung: Eva Wagner (HfMDK Frankfurt)



Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. und des Fördervereins der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

22

20h Staatstheater Karlsruhe
mit Schauspielstudierenden

Die Stunde da wir nichts voneinander wussten

Ein Schauspiel von Peter Handke

Regie: Thomas Krupa; Bühne: Thilo Reuther; Kostüme: Ines Burisch; Musik: Mark

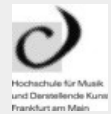
Polscher; Video: Mark Findeklee; Dramaturgie: Tillmann Neuffer; Regieassistentz:

Christiane Mattler; mit: Robert Besta; Georg Krause; Sebastian Kreuz; Stjepan

Markovic; Jannek Petri; Thomas Schrimm; Timo Tank; Anna-Magdalena Beetz; Eva

Derleder; Mona Petri; Denise Matthey (Schauspiel HfmdK); Lisa Schlegel; Teresa

Trauth



www.staatstheater.karlsruhe.de

22

20h Landestheater Marburg
Diplomprojekt ATW Diplomprojekt

exit Lear

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)

"Lear: Kennt mich jemand hier? Dies ist nicht Lear: Geht Lear so? Spricht er so? Wo sind seine Augen? Wer kann mir sagen, wer ich bin?"

Lear gerät in das Niemandsland zwischen seinen zwei Körpern: zwischen den König namens Lear und den Sterblichen namens Lear. Was ist Lear dort? Ist der gefallene Lear identisch mit dem, der einmal geherrscht hat? Ist der bestrafte Lear wirklich der schuldige Lear? Was ist ein Mensch nach dem Verlust seines gesellschaftlichen Status? Was ist ein Schauspieler nach dem Verlust seiner Rolle auf der Bühne? Was ist eine Figur außerhalb der Aufführung? Und wie kann die Bühne einen nutzlosen Körper beherbergen?

In "exit Lear" widmet sich die Gießener Gruppe aus Klang-, Video-, und Performancekünstlern unter der Regie von Luise Voigt dem Dilemma des doppelten Körpers, indem sie den Fall König Lears nachzeichnet und dabei das Scheitern der theatralen Repräsentation selbst mitprovoziert.

"exit Lear" ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit Treibstoff 2011 - Theatertage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.



23

Opernstudio, HfMDK Frankfurt
von Regiestudierenden

SOLO ELEKTRA

Fusion von Hugo von Hofmannsthals Elektra und Knigges Tischmanieren. Solo mit Puppen.

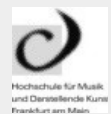
Diplom-Projekt von Sophie Bartels und Laura Linnenbaum

Mit: Sophie Bartels (HfS Berlin) / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK Frankfurt) /

Bühne: Victoria Philipp (KH Weißensee Berlin) / Kostüme: Susana Gomez /

Dramaturgie: Lisa Herms (HMT Leipzig), Karolin Trachte (Goethe-Uni Frankfurt a.M.) /

Puppen: Betty Wirtz (HfS Berlin) / Projektbetreuung: Eva Wagner (HfMDK Frankfurt)



Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. und des Fördervereins der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

21h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)

www.bad-hersfelder-festspiele.de



21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
Premiere **LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)**
Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

"Sieh mich an."
"Was wollen Sie sehen?"
"Deine Augen ... sieh mir in's Auge."
"Ich sehe mich darin. (Pause) Ich muss mich umziehen."
(Frank Wedekind)

Wo die Bestätigung der eigenen Person als sinnvoller Teil einer Gemeinschaft ausbleibt oder für Selbstverwirklichungspläne unzureichend ist, da muss sie auf andere Weise erfolgen...

Lulu ist weg. Schon seit einer Weile hat sie niemand mehr gesehen. Die Geschwitz lädt zum Abendessen in ihrer neuen Wohnung. Ein schicker Altbau irgendwo in Gießen. Zu Gast sind ehemalige, aktuelle und potentielle Liebhaber von Lulu. Ein warmer Sommerabend. Eine gelungene Feier: Es wird getanzt, gelacht, geweint, bestochen, belogen und bedroht. Es wird gekämpft um die wenigen verbleibenden Blicke und um den eigenen Platz in einer Welt, in der alle nur als sie selbst und für ihre Attribute begehrt werden wollen. Es wird – letztendlich – erotisch.

Zur Party wurdest du nicht eingeladen, aber ohne Dich ergibt das alles keinen Sinn. Du darfst also zusehen, wenn Du willst.
Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu



20h Theater Magdeburg, Schauspielhaus Studio
mit Schauspielstudierenden
Durst
Von Michael Kumpfmüller
Regie: Jan Jochymski; Bühne: Jan Freese; Kostüme: Christiane Hercher; Dramaturgie: Dag Kemser; Spielensemble: Iris Albrecht; Luise Audersch (Schauspiel HfmdK); Heide Kalisch; Michaela Winterstein; Silvio Hildebrandt; Konstantin Marsch

www.theater-magdeburg.de



21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu



27

- 21h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)

www.bad-hersfelder-festspiele.de



28

- 21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu



29

- 21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

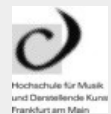
Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu



30

- 15h Burgfestspiele Bad Vilbel
Jahresinsz. Gesang/Musiktheater
Zauberflöte für Kinder
Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller / Mit: Luminita Andrei, Manuela Strack (als Gast), Phillipp Brömsel, Phillipp Mehr (als Gast), Sebastian Kohlhepp, Lucas Vanzelli, Kateryna Kasper, Marina Unruh, Désirée Hall, Maren Favela, Björn Bürger, Maurice Lenhard. (alle HfMDK Gesang/ Musiktheater)
Kooperation mit den Burgfestspielen Bad Vilbel

gefördert durch die Hessische Theaterakademie



30

- 21.30h Bad Hersfeld
mit Schauspielstudierenden
Der Name der Rose
Schauspiel von Claus J. Frankl nach dem Roman von Umberto Eco
Regie: Holk Freytag; Bühne: Diana Pähler-Drees; Kostüme: Michaela Barth;
Ensemble: u.a. mit Cyril Sjöström (Schauspiel HfmdK)

www.bad-hersfelder-festspiele.de



30

- 21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
 Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)



Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

31

- 21.30h Der Ort wird nach der Kontaktaufnahme mit uns bekanntgegeben.
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
 Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)



Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

HTA RINGVORLESUNG

Philosophie der Ästhetik. Ringvorlesung der HTA im Sommersemester 2011

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Raum A 206, immer donnerstags, 19:00 Uhr, Eschersheimer Landstraße 29-39 60322 Frankfurt/M.

Unter welchen Bedingungen kann etwas als „Kunst“ deklariert werden, und wann nicht? Wie wichtig ist eine Rahmung für Kunst, und welche Verbindung hat sie zur Schönheit? Welche Relevanz hat Kunst in der Gesellschaft? Welche Aufgabe obliegt dem Künstler? Je nach Auslegung ist Ästhetik die philosophische Lehre vom Schönen, von der Kunst oder allgemein von der Wahrnehmung. Sie befasst sich mit „Kunstwerken“ ebenso wie mit dem „Naturschönen“, aber auch mit ästhetischen Werturteilen, dem Reden über Kunst. Für das Sommersemester 2011 hat die Hessische Theaterakademie Philosophinnen und Philosophen aus unterschiedlichen Universitäten eingeladen, um wichtige Positionen der ästhetischen Philosophie seit Kant vorzustellen. Besonderes Augenmerk soll dabei auch immer den Darstellenden Künsten gelten. Begleitet wird die Ringvorlesung von einem Lektürekurs, in dem vor- und nachbereitend Texte zu den verschiedenen Positionen diskutiert werden können.

07.07.: MARTIN SEEL (Universität Frankfurt/M.), 14.07.: Lektürekurs Lyotard*

HFG RUNDGANG 2011

30.06.-3.07., HfG Offenbach
 von Studierenden Bühnen/ Kostümb

Rundgang 2011_ Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Mit Arbeiten von Studierenden des Studiengangs Bühnenbild und Kostümbild

Die thematische Ausrichtung im Fachbereich Bühnenbild während des Sommersemesters 2011 ist einem Antiken-Projekt heute gewidmet: INSZENIERTE SITUATIONEN & RÄUME ÜBER MEDEA: In assoziativer Anlehnung an die Stoffe von Euripides, Hans Henny Jahnn, Heiner Müller, Franz Grillparzer und Christa Wolf werden mehrere Stationen entwickelt, die sich über die gesamte Stadt Offenbach ausbreiten und die unterschiedlichen Aspekte der mythologischen Figur Medea aufgreifen.

TANZSPRINT11

11.-17.07., HfMDK, Tanzabteilung

Tanzsprint11

Idee, Konzept und Durchführung: Studierende des Studiengangs MAztp 2007-2009 und 2009-2011

Die Studierenden des MAztp veranstalten auch dieses Jahr wieder die Workshopreihe TanzSprint. Zum vierten Mal ermöglichen sie eine vertiefte und abwechslungsreiche Sichtweise auf Unterrichtsformen in zeitgenössischem Tanz. Die Intensiv-Workshops richten sich sowohl an professionelle TänzerInnen, PerformerInnen und Tanzstudierende als auch an Amateure. Es wird ein breites Spektrum an zeitgenössischen Tanztechniken, Improvisation, Komposition, Performance, Körperwahrnehmungsmethoden und Contemporary Ballet angeboten. Ziel ist es, die Kreativität und Neugier an der Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung in einem sozialen Umfeld auf hohem professionellem Niveau zu fördern und anzuregen.

TanzSprint11 findet vom 11. bis zum 17. Juli 2011, in den Räumlichkeiten von ZuKT, der Tanzabteilung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main statt. Von den täglichen Tanztechnikklassen über das tanzpädagogische Labor bis hin zu der für die TeilnehmerInnen neu eingerichteten Austausch- und Präsentationsmöglichkeit Sprint&Share; die Studierenden möchten in unterschiedlichen Kontexten mit den Teilnehmern Einblicke in die vielseitige Welt des

Zeitgenössischen Tanzes teilen. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich dazu eingeladen, ihre tänzerische und mentale Arbeitsweise durch TanzSprint11 zu bereichern.

Workshops

"Pilates ball class" und "Movement Intelligence-Strengthening and alignment" Siri Clinkspoor, "Imagine sense-move" und "Dance Homemade"- Sylvia Scheidl, "Technique is a preacher, dance is a teacher!" Lili Mihajlovic, "Flying Flow" Anastasia Kostner und Siri Clinkspoor, "Creating momentum" Monica Munoz, "I love to boogie" Berit Jentzsch, "Thriller- Creating performance material" Berit Jentzsch und Monica Munoz, "Open up 2" und "Somatic dance training" Natalia Gomez, "Zeitgenössischer Tanz und Musik(-alität)" Hannah Dewor, "Crossover dance reloaded" Erica Charalambous, "Redirecting ballet" Erica Charalambous, "The mind of technique" und "Composing while dancing-practical strategies" Jungyeon Kim, "IMPROV PROMPT" Karen Piewig, "Dance Teaching Lab/Tanzpädagogisches Labor" Erica Charalambous, Anastasia Kostner, Lili Mihajlovic und Natalia Gomez.

www.tanzsprint.de

INSTALLATION

14.7 bis zum 18.7. von 14 bis 18.00

MUK Giessen, An der Automeile 16
von Studierenden der ATW

Im Bunker brennt noch Licht.

Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn und Anja Sauer

Hell und Dunkel - zwei Wirklichkeiten schaffen eine dritte: Ein Moment, der im Anblick des Betrachters schon vergangen ist. Seine Flüchtigkeit irritiert. Clair-Obscur im Bunker. Clair-Obscur im Sinn.

In der Zeit vom 19.7. bis zum 24.7. ist die Installation mit Anmeldung unter phs.bergmann@googlemail.com zu besichtigen.

VORSCHAU

18., 20., 21., 25., 28.08., 10h, Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen). **Mein Freund Wickie** mit Schauspielstudierenden, Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie /// 21.08., Rheingau Musikfestival. **San Giovanni Battista** mit Studierenden Gesang/Musikth., Leitung: Michael Schneider/Nils Cooper. Mit Studierenden von Gesang/ Musiktheater /// 31., 03., 04.08., 21h, Kaserne Basel. **exit Lear** ATW Diplomprojekt, Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie) /// 03.08., 15h, Burgfestspiele Bad Vilbel. **Zauberflöte für Kinder** Jahresinsz. Gesang/Musiktheater, Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller / Mit: Luminita Andrei, Manuela Strack (als Gast), Phillipp Brömsel, Phillipp Mehr (als Gast), Sebastian Kohlhepp, Lucas Vanzelli, Kateryna Kasper, Marina Unruh, Désirée Hall, Maren Favela, Björn Bürger, Maurice Lenhard. (alle HfMDK Gesang/ Musiktheater) /// 15., 16., 17.08., Künstlerhaus Mousonturm. **Der BIEN** von Studierenden der ATW, Konzept: Angela Harter, Christina Kramer (beide ATW Gießen) /// 15., 16., 17.08., 20h, Künstlerhaus Mousonturm. - :-: **handwork :-:** von/mit ZuKT Studierenden, Konzept: Romain Thibaud Rose, Yejin Kwon (beide ZuKT) /// 15., 16., 17.08., 21h, Künstlerhaus Mousonturm. **new forms of life presents: bad timing (Arbeitstitel)** von CuP Studierenden, Konzept: Enad Marouf (MACuP), Billy Bultheel (MACuP), Samuel Forsythe (Städelschule) /// 17.08., 22h, Festival „Wunder der Prärie“, zeitraumexit Mannheim. **ROMANTIC AFTERNOON *** von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 23.08., 19.30h, Staatstheater Wiesbaden, Grosses Haus. **Faust. Der Tragödie erster Teil** mit Schauspielstudierenden, von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / u.a. mit Nils Kreutinger (HfMDK Schauspiel) /// 08., 12., 13.08., Theater Marburg. **exit Lear** ATW Diplomprojekt, Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie) /// 20.08., HfMDK Frankfurt. **The Artist's Body 3** Symposium veranstaltet von der Tanzabteilung der HfMDK ///

Stand: 29.06.11 Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen